

01/11

Im Gespräch mit Kommunikationsberater Iwan Rickenbacher, Schwyz

«Diese Botschaft ist glaubwürdig»

Für Politexperte Iwan Rickenbacher drückt die Wahlkampagne der CVP Kanton Luzern ein gesundes Selbstbewusstsein aus. In seinen Augen ist die Partei gut geführt, professionell organisiert und in der Bevölkerung fest verankert.

«Luzernerinnen und Luzerner wählen CVP», ist dieser Slogan nicht anmassend?

Anmassend nicht, aber sehr wohl provokativ. Vor allem aber zeugt er von einem grossen Selbstvertrauen. Die CVP als grösste Partei steht hin und sagt «Wir sind die Nummer 1». Ich finde das mutig, aber mit der Bedeutung und dem Leistungsausweis der Luzerner CVP durchaus gerechtfertigt.

Der Slogan ist nahe am Werbetext «Schweizer wählen SVP». Problematisch?

Auf den ersten Blick, ja. Allerdings gibt es doch gewichtige Unterschiede. Indem

«In der Luzerner CVP herrscht eine gute politische Kultur.»

die Luzerner CVP «Luzernerinnen und Luzerner wollen Lösungen statt Blockaden» voranstellt, begründet sie wieso eine CVP-Wahl im Sinne der Bürger ist. Diese Botschaft ist glaubwürdig, weil die CVP für ausgewogene Lösungen steht. Zudem hat sie den Kanton Luzern wie keine andere Partei geprägt – und das zum Guten, wie die Gegenwart zeigt.

Wird sie das auch in Zukunft? Umfragen sagen der CVP in Luzern eine Niederlage voraus.

Ich würde Umfragen nicht überbewerten. Wahlen entscheiden sich in einem



«In Luzern gibt es eine Leidenschaft für kantonale Themen»: Iwan Rickenbacher.

wichtigen Punkt von Umfragen: Es werden Personen gewählt – und da macht die CVP dank ihrer breiten Verankerung und guten Kandidaturen Terrain wett. Zudem stellt sich die Frage, wer von diesen befragten Leuten an die Urnen geht. Es ist die Mobilisierung, die entscheiden wird, wer gewinnt. Wenn die CVP ihre starke Stellung halten will, muss sie nun in die Hosen und dafür sorgen, dass möglichst alle CVP-Sympathisanten an die Urne gehen.

Woher rührt eigentlich die grosse Auswahl an guten CVP-Leuten?

Sie hängt vor allem mit der professionellen Partearbeit zusammen. Die kantonale CVP versteht es, die Basis und ihre Mandatsträger gut in die Entscheidungsfindung einzubinden. Es wird offen kommuniziert, die Mitglieder werden ernst genommen und Parteileitung und Fraktion ziehen an einem Strick. Es ist klar, dass unter diesen Umständen fähige Leute eher bereit sind mitzuarbeiten, als wenn die Partei von zwei, drei Leuten isoliert geführt wird.

Was allerdings auch dazu führt, dass hoch qualifizierte Personen bei Ausscheidungen auch mal den Kürzeren ziehen...

Absolut. Und gerade in diesen Momenten zeigt sich, dass in der CVP Kanton Luzern eine gute politische Kultur herrscht. Wenn eine hochkarätige Person wie Beat Hensler nicht nominiert wird, wechselt diese nicht gleich die Partei, sondern steht loyal zur CVP. Das

«Luzern hat eine starke Identität.»

zeugt von einer grossen Verbundenheit mit der Partei.

Die Luzerner CVP ist nach wie vor dominant. Andere Zentralschweizer CVP haben an Stärke eingebüsst. Wie kommt das?

Es hat sicher viel mit der Parteilarbeit zu tun, aber nicht nur. Der Kanton Luzern hat im Unterschied zu anderen Inner-schweizer Kantonen eine starke Identität. Aufgrund seiner Geschichte ver-

«Die kantonale CVP versteht es die Basis und ihre Mandatsträger gut in die Entscheidungsfindung einzubinden.»

steht sich Luzern als regionales Zentrum mit Führungsanspruch. Man ist stolz, Luzerner zu sein. Eine Folge davon ist, dass die kantonale Politik in Luzern einen viel höheren Stellenwert hat als in anderen Kantonen. Es gibt eine Leidenschaft für kantonale Themen. Allerdings kommt das nicht von ungefähr. Es besteht eine Wechselwirkung zwischen starker Identität und Politik.

Wie meinen Sie das?

Die Identität ist nicht einfach da. Sie muss gepflegt werden. Dazu leistet die CVP einen wichtigen Beitrag, indem sie die Bevölkerung politisiert. Sie bearbeitet Themen kontinuierlich, bindet die Basis ein und betreibt eine aktive Medienarbeit. Es ist kein Zufall, dass die Medien so häufig über die CVP berichten. Sie gibt schlicht und einfach am meisten her. Dies führt dazu, dass im Kanton Luzern die nationale die kantonale Ebene nicht überlagert. Die kantonale Politik spielt in Luzern nach wie vor eine wichtige Rolle.

Trotzdem schneidet die Luzerner CVP bei Kantonsratswahlen stetig besser ab als bei Nationalratswahlen. Wieso?

Ich glaube, dass die Bürger auf kantonaler Ebene eher lösungsorientiert wählen. Denn da erfahren sie die Folgen der Politik am eigenen Leib. Die Verhältnisse in Bern haben dagegen etwas Abstraktes an sich. Die Wirkungen dieser Politik erscheinen weniger unmittelbar. Eine Proteststimme tut darum vermeintlich weniger weh.

Wahlkampf der CVP Kanton Luzern

Luzernerinnen und Luzerner wählen CVP

Dem Kanton Luzern geht es gut – vielleicht besser denn je. Er ist als Wohnort für Familien und Standort für Unternehmen wohl so attraktiv wie nie zuvor. Dies verdankt der Kanton zu grossen Teilen der CVP, die den Kanton prägt wie keine andere Partei. Dies will sie auch in Zukunft. Darum sagt sie: Wer sich im Kanton wohl fühlt, der wählt CVP.



Luzernerinnen wollen

Lösungen statt Blockaden

Luzernerinnen wählen CVP!

Liste 1

www.cvp.luzern.ch

«Luzernerinnen und Luzerner wollen Lösungen statt Blockaden. Luzernerinnen und Luzerner wählen CVP». Mit diesem Schlagwort zieht die kantonale CVP in den Wahlkampf. Sind der CVP angesichts der Nähe zum SVP-Slogan die Ideen ausgegangen? «Ganz und gar nicht», sagt CVP-Präsident Martin Schwegler. Der Text habe bereits bestanden, bevor die SVP-Kampagne publik wurde. Er sei Ergebnis eines langen Prozesses. «Der Slogan verkürzt die Botschaft, die wir an die Wählenden weitergeben wollen», erklärt Martin Schwegler. «Und im Gegensatz zur SVP haben wir hier in Luzern Anspruch darauf, diesen Slogan zu verwenden.»

CVP ist Baumeisterin des Erfolgs

Die Idee dahinter: Die CVP ist die dominante Kraft im Kanton. Mit der weitaus grössten Kantonsratsfraktion, mit zwei Regierungsräten und über 200 Gemeinderäten von Luzern bis Luthern geht ohne die CVP gar nichts. Die CVP ist jene Partei, die den Kanton prägt und schon immer geprägt hat. Deshalb darf die CVP die schönen Erfolge für sich in Anspruch nehmen. Die Steuern für Familien, KMU und

Mittelstand wurden in den letzten Jahren gesenkt. Die Schuldenwirtschaft hat ein Ende gefunden – und gleichzeitig investierte der Kanton kräftig in die Bildung und Verkehrsinfrastruktur. «Wir haben bewiesen, dass die Menschen im Kanton Luzern mit uns besser fahren», hält Martin Schwegler fest. «Wer sich also heute in Luzern wohl fühlt, der wählt CVP.»

Wer Luzern sagt, meint auch CVP

Der CVP-Präsident will sichergehen, dass der Kanton auf dieser Erfolgspur bleibt. In der Wahlkampagne wolle die CVP aufzeigen, dass die erzielten Erfolge nicht selbstverständlich seien. «Der Kanton Luzern profitiert davon, dass bei uns die lösungsorientierten Kräfte noch immer die Oberhand haben.» Martin Schwegler warnt: «Wenn die Polparteien auch hier in Luzern wachsen, blockiert das die gesamte Entwicklung des Kantons.» Die SVP und die Linke würden mit ihrer holzschnittartigen und schreierischen Politik bereits den politischen Betrieb im Nationalrat lahm legen. «In Luzern wollen wir keine bernerischen Verhältnisse!» stellt der Präsident klar.

Die Mitteparteien politisieren am nächsten beim Volk

Die SVP wird nicht müde zu betonen: «Wir alleine vertreten das Volk.» Willfähige Journalisten glauben es. Doch entspricht es der Realität? Ein Blick auf die Zahlen zeigt: Nichts könnte falscher sein.

In der Politik steht häufig Behauptung gegen Behauptung. Eine Seite behauptet dies, die andere Seite jenes. So auch bei der Frage, welche Partei am nächsten beim Volk politisiert. In dieser Situation empfiehlt sich ein nüchterner Blick auf die Daten. Konkret: Welche Partei hat in den letzten vier Jahren die meisten Abstimmungen gewonnen? Welche Partei gibt am besten die Meinung des Volkes wieder? Klare Antwort: die CVP und die FDP.

CVP gewinnt vier von fünf Abstimmungen

Kantonal hat die FDP die Nase vorne. Sie hat in der ablaufenden Legislatur 23 von 25 Abstimmungen gewonnen, die CVP steht bei 21 gewonnen Abstimmungen. Danach folgen SVP (18) und SP (13). Auf nationaler Ebene belegt die CVP den Spitzenplatz. Mit 22 von 27 gewonnenen Abstimmungen verweist sie

die FDP mit 20 Siegen auf die Ränge. Die SVP verzeichnete lediglich 16 Abstimmungssiege. Die SP verlor gar mehr als jede zweite Abstimmung.

Wer spürt hier das Volk?

Die Zahlen zeigen: Niemand politisiert so nahe am Volk wie die Mitteparteien. Es sind die CVP und die FDP, welche in mühseliger Kleinarbeit die mehrheitsfähigen Vorlagen zimmern, die schliesslich vor dem Volk Gehör finden und unseren Kanton vorwärts bringen. Die Polparteien aus SVP und SP begnügen sich hingegen damit, mit einer Flut aus Initiativen und Referenden ihr Profil zu schärfen, anstatt an mehrheitsfähigen Lösungen mitzuarbeiten. Dieses Verhalten hat das politische Klima im Nationalrat vergiftet. So weit darf es im Kanton Luzern nicht kommen: Wer CVP wählt, erhält Lösungen statt Blockaden.

Regierungsratswahlen: Guido Graf, Esther Schönberger und Reto Wyss sollen es richten

Die Würfel sind gefallen: Guido Graf, Esther Schönberger und Reto Wyss sollen im Frühling die beiden CVP-Regierungsratssitze verteidigen. An einem regelrechten Fest der innerparteilichen Demokratie sprachen sich die 517 CVP-Delegierten in Sursee für dieses Trio aus. Mit dem amtierenden Regierungsrat aus Pfaffnau, der Rektorin der kaufmännischen Berufsfachschule Luzern aus Sursee sowie dem Unternehmer und Gemeindepräsident aus Rothenburg tritt die CVP mit einer äusserst ausgewogenen Li-



Guido Graf, Esther Schönberger, Reto Wyss

ste an – sowohl regional, beruflich als auch was das Geschlechterverhältnis angeht.

Besser informiert sein

Die elektronischen Kommunikationsmittel werden immer wichtiger. Die CVP Kanton Luzern unterhält deshalb seit Jahren die Webseite www.cvpluzern.ch, wo die neusten Medienmitteilungen abgerufen werden können. Im Blog beziehen Fraktion und Parteileitung regelmässig Stellung zu aktuellen Themen.

Wer zudem seine E-Mail-Adresse angegeben hat, erhält die wichtigsten Medienmitteilungen zugesandt und kann regelmässig bei Umfragen mitmachen, anhand derer die CVP die Einstellung der Basis evaluiert. Wer von dieser Möglichkeit ebenfalls Gebrauch machen möchte, hat lediglich ein E-Mail an info@cvpluzern.ch zu schreiben. Und das Beste ist: Wen das alles nicht interessiert, kriegt weiterhin das «cvp aktuell».

Namen

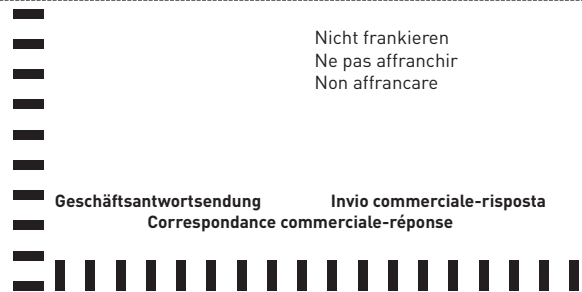
Pius Kaufmann: CVP-Kantonsrat Pius Kaufmann präsidiert neu den Kantonalen Schwingerverband. Der Gemeindeammann von Marbach und frühere aktive Schwingler wurde an der Delegiertenversammlung zum neuen Präsidenten gewählt.

Termine

Bildungstagung: An der diesjährigen Bildungstagung vom **12. Februar** stehen die Schulreformen im Zentrum. Mit der Frage «Wie viel ist zu viel?» werden sich CVP-Bildungsdirektor Anton Schwingruber, Anton Strittmatter vom Schweizerischen Lehrerverband sowie Roland Reichenbach vom Forschungs- und Studienzentrum für Pädagogik auseinandersetzen.

Delegiertenversammlung: Nach den zahlreichen Nominationsversammlungen wendet sich die CVP Kanton Luzern nun wieder stärker der Sachpolitik zu. Die Delegiertenversammlung vom **24. Februar** in Egolzwil wird deshalb ganz im Zeichen der Positionspapiere stehen.

BOGEN IN DER MITTE FALZEN UND HIER OBEN ZUKLEBEN ODER BOSTITCHEN.



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Correspondance commerciale-réponse

CVP Kanton Luzern
Maihofstrasse 70
Postfach 6856
6000 Luzern 6

Gemeinsames Wahlkomitee für unsere Regierungsratskandidierenden



Guido Graf
Esther Schönberger
Reto Wyss

Anmeldetalon: Beitritt zum gemeinsamen Wahlkomitee

Name/Vorname:

Adresse:

E-Mail:.....

- Ja**, ich trete dem gemeinsamen Wahlkomitee unserer Regierungsratskandidierenden bei. Mein Name darf bei allfälligen Namensinseraten verwendet werden.
- Ja**, ich bin gerne bereit, ein Inserat für unsere Regierungsratskandidierenden zu finanzieren. Ich bezahle einen Beitrag von CHF 250.- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein in dieser Höhe.
- Ja**, ich bin gerne bereit, den Abstimmungskampf unserer Regierungsratskandidierenden finanziell zu unterstützen. Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein mit einem Betrag von CHF zu.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

Datum:.....

Unterschrift:.....

**Anmeldungen bitte elektronisch an info@cvpluzern.ch
oder per Post an das Parteisekretariat:**

CVP Kanton Luzern, Maihofstrasse 70, Postfach 6856, 6000 Luzern 6
Tel: 041 420 77 22, Fax: 041 420 48 00